



14. Dezember 2009, fev

Barbara Suter  
Leiterin Information  
Kernkraftwerk Leibstadt

Telefon: +41 (0)56 267 72 38  
Fax: +41 (0)56 267 71 00  
medien@kkl.ch  
www.kkl.ch

## Medienmitteilung

### **Kernkraftwerk Leibstadt (KKL): 25 Jahre Stromproduktion für 40 Millionen Haushalte**

**(kkl/sub) – Am 15. Dezember 2009 ist es 25 Jahre her, seit das Kernkraftwerk Leibstadt den kommerziellen Betrieb aufgenommen hat. Seither leistet das KKL einen Beitrag von rund 15 Prozent an die Schweizer Stromproduktion. Das sind bis heute über 200 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Elektrizität. Das Jubiläumsjahr ist auch für Kraftwerksleiter Mario Schönenberger eine Wegmarke. Er geht Ende des Jahres in Pension.**

Das Jahr 2009 ist in vielerlei Hinsicht ein wichtiger Meilenstein für das Kernkraftwerk Leibstadt. Das jüngste und leistungsstärkste Schweizer Kernkraftwerk produzierte während 25 Jahren mehr als 200 Milliarden kWh Strom. Der Verbrauch eines durchschnittlichen Schweizer Haushalts liegt gemäss Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) bei 5'500 kWh/Jahr. Bildlich gesprochen produzierte das KKL seit der Inbetriebnahme Strom für den Jahresbedarf von mehr als 40 Millionen Haushalten.

Am 15. Dezember 1984 wurde dem Kernkraftwerk Leibstadt von den Behörden die Betriebswilligung erteilt. Seitdem werden in Leibstadt hochprofessionelles Engineering und internationale Standards der Stromproduktion gelebt. Der Betrieb des KKL wurde Schritt für Schritt optimiert. Dank der Verbesserung des Wirkungsgrades und zwei gezielten Leistungserhöhungen stieg die Nettoleistung von 1998 bis 2003 von 960 auf 1'165 Megawatt. Für jede Stufe wurde gegenüber der zuständigen Aufsichtsbehörde ein umfassender Sicherheitsnachweis erbracht. Durch laufende Verbesserungen und Erneuerungen ist das Kraftwerk heute auf dem neusten Stand der Technik und genügt höchsten Sicherheitsansprüchen.

Als Mann der ersten Stunde war der heutige Kraftwerksleiter Mario Schönenberger schon während der Zeit der Montage und Inbetriebnahme des Kraftwerks mit dabei. Er leitete vor 25 Jahren die Abteilung Elektrotechnik. Als Kraftwerksleiter prägte er die letzten 10 Jahre des KKL. Unter seiner Leitung wurde die Sicherheitskultur markant verstärkt und die höchste Produktionsrate seit Bestehen konnte erreicht werden. Mario Schönenberger hat die Übergabe an seinen Nachfolger sorgfältig vorbereitet und geht Ende dieses Jahres in Pension. Er kann auf eine erfolgreiche Zeit mit grossen Herausforderungen zurückblicken.

Anzahl Zeichen: 2'497